

Nr. 36
August 2004



BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

Vorwort

Wenn wir nun wieder einmal überlegen, wie wir die richtigen Worte für das Vorwort auf die neue Saison finden, fällt uns ein, dass die Abteilung voller Stolz darauf zurückblicken kann, ein solches Vereinsheft schon über Jahre, ja sogar Jahrzehnte, „auf den Markt“ bringen zu können. Auf diese Weise kann sich die Abteilung präsentieren und ein bisschen Werbung machen. Denn Tischtennis bei Borussia ist nicht nur das Kämpfen um Meisterschaftspunkte und Tabellenplätze sondern eben auch und nicht zuletzt das gemeinsame Erlebnis. Dies wird vor allem deutlich, wenn sich nach Ende der Saison die Mannschaften zusammenfinden und zu ihren jeweiligen Mannschaftstouren aufbrechen. Hier wird Gerüchten zufolge die Kraft getankt, die nötig ist um für das nächste Jahr wieder erfolgreich zu sein. Natürlich werden auch die Highlights der abgelaufenen Spielzeit noch mal thematisiert. Was es sonst noch so von den Touren zu berichten gibt, erfahrt Ihr unter anderem im weiteren Verlauf dieses Heftes.

Natürlich waren wir auch sportlich sehr aktiv. Die Bilanz der einzelnen Mannschaften fällt insgesamt sehr positiv aus. Unser Aushängeschild – die erste Mannschaft – spielte sogar lange Zeit in der Verbandsliga um einen Aufstiegsplatz in die Oberliga mit. Letztlich musste man sich mit einem sehr guten 4. Platz zufrieden geben. Der Erfolg hängt sicherlich mit dem Auftreten als Mannschaft zusammen, was Garant dafür war, gegen Mannschaften bestehen zu können, die von der Papierform her ein bisschen besser bestückt waren und dafür spricht, dass Tischtennis eben auch ein Mannschaftssport ist.

Ein wenig unrunder lief es bei der Zweiten Mannschaft, die sich erst am letzten Spieltag den Verbleib in der Bezirksklasse sichern konnte. Dies hing sicherlich damit zusammen, dass durch viele Präsenzspieler keine Stammformation eingespielt werden konnte. Dies wird nächstes Jahr anders sein, da uns mit Patrick Gerardy ein junger Spieler verstärken wird, der zunächst als Spitzenspieler in der Zweiten zum Einsatz kommt, aber kurzfristig in die Erste Mannschaft eingebaut wird.

Die Dritte Mannschaft konnte fast sensationell aber verdient den Verbleib in der Kreisliga feiern. Der Klassenerhalt wurde für den Aufsteiger erreicht, obwohl nach dem Aufstieg Manfred in die Zweite abgegeben werden musste und Andreas aus beruflichen Gründen Aachen und somit Brand den Rücken kehren musste. Auch hier gilt: Tischtennis als Mannschaftssport.

Die Vierte Mannschaft spielte eine eher unauffällige Rolle in der 2. Kreisklasse. Sie hatte weder mit dem Auf- noch mit dem Abstieg über die gesamte Spielzeit etwas zu tun. Gerade in dieser Mannschaft gilt es aber die gute Mischung zwischen jung und alt hervorzuheben.

Die fünfte Mannschaft spielte eine gute Rolle in der 3. Kreisklasse. Eine bessere Platzierung wäre jedoch sicher möglich gewesen, wenn die Mannschaft immer in Bestbesetzung hätte spielen können.

Obwohl erst an dieser Stelle erwähnt, kann die Abteilung stolz sein auf die Arbeit, die in letzter Zeit innerhalb der Schüler-/Jugendabteilung geleistet wurde. Mittlerweile hat sich ein Stamm von rund 20 Kindern gebildet, die mit viel Spaß und Eifer bei der Sache sind. An dieser Stelle geht noch mal ein ganz besonderer Dank an Bernd, der nicht nur beim Training dabei ist, sondern sich auch um das Organisatorische kümmert und zu den Auswärtsspielen mitfährt. Ein Dank geht aber auch an Oliver und Markus, die beide Bernd bei der Trainingsarbeit unterstützen sowie an alle Senioren, die sich hin und wieder einmal einen Jungen zur Brust nehmen, was für diese sichtbar eine tolle Sache ist und sie weiterbringt. So hoffen wir, dass auch in Zukunft noch der eine oder andere Schüler/Jugendliche zu uns stoßen wird und die gesamte Truppe so ehrgeizig und kameradschaftlich bleibt, wie sie ist.

Erfreulicherweise können wir für das nächste Jahr wieder Neuzugänge präsentieren. Wir sind froh darüber, dass unsere Abteilung über die Jahre sehr gewachsen ist und dem Trend, dass sich Mannschaften so schnell wieder auflösen wie sie zusammengestellt wurden, entgegenwirken kann. Deshalb freuen wir uns über jeden neuen Spieler, der sich unserer Abteilung anschließen möchte und somit die Borussen-Familie erweitert. An dieser Stelle möchten wir Hanno Deutz, Marc Niesen, Patrick Gerardy, Dirk Rau und Dieter Weissenfeld begrüßen, die sich unserer Abteilung angeschlossen haben.

Seit Anfang Juni sind wir auch wieder im Internet präsent. Hier geht der Dank an unseren Webmaster Dirk, der die Seite ins Netz gestellt hat. Wir hoffen so, dass aktuelle Geschehen informativ aufarbeiten zu können. Auf diesem Weg möchten wir alle bitten, Dirk mit so viel Material zu versorgen, dass die Seite interessant und lesenswert bleibt. Schaut einfach regelmäßig rein, um Aktuelles und Bemerkenswertes rund um die Borussia zu erfahren.

Abschließend wünschen wir uns und allen Borussen eine erfolgreiche Saison und viel Spaß an und abseits der Platte.

Der Abteilungsvorstand

1. Mannschaft – Verbandsliga

1. Mannschaft erreicht Platz 4

In der Aufstellung Dany Niesen, Dirk Höller, Wilfried Werner, Michael Thomas, Thomas Moll, Reiner Felder und Andreas Palm startete die 1. Mannschaft in die letztjährige Saison. Da man den beruflich bedingten Abgang von Jens Arbeiter und den Wechsel von Daniel Schlesinger verkraften musste, ging man mit dem Ziel in die Saison, die Klasse zu halten. Dass man stattdessen bis zum vorletzten Spieltag sogar um den möglichen Oberliga-Aufstieg mitspielte hatte so niemand erwartet.

Zunächst gelang im Vorfeld auf die Saison eine optimale Vorbereitung, so dass ein hervorragender Start in die Runde geglückt ist. Aus den ersten vier Spielen – darunter gegen den letztjährigen Zweiten 1.FC Köln II und die beiden Aufstiegsaspiranten DJK TTF Kreuzau sowie TTC Spich – wurden 7:1 Punkte eingespielt. Verantwortlich für die insgesamt guten Leistungen war nicht zuletzt die Doppelbilanz. Als einzige Mannschaft der Klasse gelang es uns in der Rückrunde in jedem Spiel mit einem Vorsprung aus den drei Eingangsdoppeln in die weiteren Partien zu gehen. Die starke Doppelbilanz ist letztlich Resultat der sehr guten Kameradschaft in der Mannschaft, die uns in der gesamten Saison den einen oder anderen Vorteil gegenüber Mannschaften gebracht hat, die von der Papierform besser aufgestellt waren.

Das letzte Spiel der Hinrunde führte uns zum Lokalkonkurrenten und späteren Meister SV Breinig. Mit einem Sieg dort wären wir Herbstmeister geworden. Vor ca. 100 Zuschauern konnten uns die Breiniger am Ende verdient mit 9:5 schlagen. Doch auch diese Niederlage konnte die tolle Stimmung in der Mannschaft nicht weiter beeinträchtigen. Und so gelang es uns, die guten Leistungen aus der Hinrunde auch in der Rückrunde zu bestätigen. Am letzten Spieltag revanchierten wir uns für die Hinrundenniederlage und besiegten im Derby den Meister SV Breinig mit 9:6.

So wurde die Saison mit einem hervorragenden und leistungsgerechten 4. Platz abgeschlossen. Der mögliche Aufstieg wurde letztlich durch Niederlagen gegen die in der Tabelle hinter uns platzierten Mannschaften von TTF GW Elsdorf (2:9), ESV BR Bonn (7:9) und TTC RG Porz II (7:9) verpasst. Hervorzuheben ist unsere Heimbilanz. An eigenen Tischen wurde lediglich ein Punkt abgegeben, so dass wir die heimstärkste Mannschaft der Klasse waren.

Wir gehen auch in das nächste Jahr mit der gleichen Aufstellung in die Saison und werden versuchen, einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen.

Abschlusstabelle:

1.	SV Breinig	22	183	96	35	9
2.	DJK TTF Kreuzau	22	179	123	34	10
3.	TTC Mödrath	22	179	111	33	11
4.	SuS Borussia Brand	22	175	123	31	13
5.	1. FC Köln II	22	159	126	26	18
6.	TTC Spich	22	165	143	25	19
7.	ESV BR Bonn	22	162	163	21	23
8.	TTF Grün-Weiß Elsdorf	22	133	160	19	25
9.	TTG Niederkassel II	22	143	158	18	26
10.	TTC Rot-Gold Porz II	22	102	182	10	34
11.	TTC DJK Alemania Köln	22	96	177	9	35
12.	TTG Sankt Augustin	22	81	195	3	41

Bilanzen Hin- u. Rückserie	Gesamt		Oben		Mitte		Unten	
Niessen, Dany	31	13	31	13				
Thomas, Michael	20	20	4	18	16	2		
Höller, Dirk	25	16	6	14	19	2		
Arbeiter, Jens	1	1	1	1	0	0		
Werner, Wilfried	22	18			22	18		
Moll, Thomas	16	15			0	1	16	14
Felder, Reiner	13	12					13	12
Palm, Andreas	0	3					0	3
Dohmen, Helmut							0	1
Doppel	47	24						

Tourbericht der 1. Mannschaft

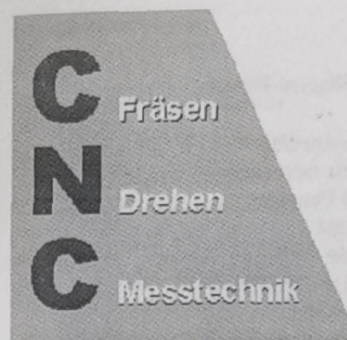
Am 07.05.2004 ist es endlich so weit gewesen. Die erste Mannschaft startet zum schönen Ausflugsziel Kalkar am Niederrhein. Mannschaftskapitän Dany macht sich am Morgen als erster auf den Weg zur Freizeitanlage „Kernwasserwunderland“. Die etwas später anreisenden Dirk, Miggel, Reiner, Andy und Willi sind gut gelaunt aber völlig überrascht als sie ihren Kapitän bei der Raststätte Geismühle bereits eingeholt haben.

Zu diesem Zeitpunkt ist unser „Neuer“ in der Mannschaft Thomas Moll noch weit entfernt. Er trifft erst gegen Abend zu uns, da er sich noch auf der Rückreise seiner Schiffstour durch die Karibik befindet. Jens Arbeiter ließ sich leider entschuldigen, da seine Hochzeitvorbereitungen auf Hochtouren laufen. An dieser Stelle wünschen wir dir alle noch einmal das Beste für deine bevorstehende Hochzeit.

Das Kernwasserwunderland öffnete sich uns als eine komfortable Freizeitanlage, die nur noch wenig an den einstigen schnellen Brüter erinnert. Nach dem Bezug unserer Zimmer haben wir uns unverzüglich auf den Weg gemacht, das „all-inclusive“ Angebot zu testen. Die zahlreichen kleinen Gaststätten und Buffet-Angebote haben keine Wünsche offen gelassen. Unser sportlicher Ehrgeiz ist ebenfalls zu keiner Zeit zu kurz gekommen. Wettkämpfe wurden diesmal nicht am grünen Tisch ausgetragen, sondern in den Disziplinen Dart, Pool, Bowling oder am Schießstand. In der am späten Abend öffnenden Disco haben wir ausgiebig unsere Tanzkünste zum Besten geben können.

Nach einem reichlichen Frühstück haben wir uns am nächsten Morgen zu einem Tennisturnier getroffen. Hier zeigten sich wieder einmal die wahren Ballkünstler unserer Mannschaft. Nicht nur an der Platte sondern auch auf dem Tennisplatz hat unser Dany wieder mal überzeugen können.

Das Angebot an Kneipen sowie eine zweite Disco auf dem Gelände hat auch unseren zweiten Abend zu einer gelungenen Sache abgerundet. Unser guter Zusammenhalt und Teamgeist hat sich durch die Mannschaftstour sicherlich noch verstärkt, so dass wir uns schon jetzt auf das nächste Jahr freuen. Vielleicht sogar wieder in Kalkar?!



H & W QUADFLIEG

GmbH

Zerspanungstechnik

Tel. 0241 / 562034 Fax 0241 / 563334

Zieglersteg 10 , 52078 Aachen

Email: QUAD-CNC@t-online.de

<http://www.quadflieg-cnc.de>



Aufstellung 1. Mannschaft 2004/2005

1. Dany Niessen (MF)
2. Dirk Höller
3. Wilfried Werner
4. Michael Thomas
5. Hanno Deutz
6. Thomas Moll
7. Reiner Felder
8. Marc Niessen

2. Mannschaft – Bezirksklasse

Die 2. Mannschaft – frei nach Wilhelm Fusch

Gemeinsam mit ganzen 5 Getreuen
gab's in dieser Saison nichts zu bereuen
beruflich bedingt, nur zu 10 Prozent
war Ali Doganay präsent
für die restlichen 90 (%) brauchten wir nicht zu Bitten,
geholfen haben die Mannen der Dritten
zum Beispiel der Wolf-Dieter L.
taktisch ein Ass, halt nicht mehr so schnell
oder Adolf H., der sehr verbissen,
manches Match zu seinen Gunsten gerissen.
Und Holger K., ein alter Bezirksklassenhase,
kämpfte für uns in jeglicher Phase.
Was ich persönlich dann wirklich ganz gut fand,
war der Sieg bei BTV, vom Winkler, dem Roland.
Gemeinsam mit Werner E., wie in alten Tagen,
konnten wir das starke Doppel von Kreuzau schlagen.
Und nun zum Schluss, unser Jungtalent,
der Markus komplettierte die 90 Prozent.
Ohne Euren Einsatz, das muss man klar sehen,
würden beide Mannschaften jetzt in der Kreisliga stehen.

Und nun zu uns, die wir gedacht,
der Abstieg ist schon abgemacht.
Für uns jetzt neue Regeln galten,
und zwar; die Klasse zu erhalten.

Geführt von Brett 1, dem Helmut, dem Schweren,
konnten wir uns gegen so manch' Gegner erwehren.
Nur Stefan H., mittlerweile ganz schlank,
war nicht immer für uns eine sichere Bank.
Thomas H., technisch nicht grad' das gelbe vom Ei,
war sehr motiviert und fast immer dabei.
An Brett 4 spielte Helmut, seines Zeichens der Leichte,
der beim Anblick seiner Bilanz soeben erlebte.
An Nr. 5 spielte Wabbel toll mit,
„Verdammte Scheiss, dös gibts doch net“

Zum Abschluss ein Dank an all die Leut'
und dies hat mich persönlich besonders gefreut,
um hier und da ein Spiel zu gewinnen,
und letztendlich dem Abstieg doch noch zu entrinnen.

Euer Helmut Wetten (Schreibbeauftragter)

Abschlusstabelle:

1.	TV Arnoldsweiler	20	179	:	67	39	:	1
2.	Alemannia Aachen	20	158	:	109	26	:	14
3.	Burtscheider TV	20	138	:	120	23	:	17
4.	TTC Stolberg-Vicht II	20	145	:	134	21	:	19
5.	DJK TTF Kreuzau III	20	135	:	133	20	:	20
6.	DJK Raspo Brand	20	128	:	139	19	:	21
7.	TV Düren *	20	133	:	156	17	:	23
8.	TTC Heimbach Düren *	20	119	:	143	17	:	23
9.	Borussia Brand II *	20	120	:	144	17	:	23
10.	TuS Langerwehe	20	127	:	149	16	:	24
11.	DJK Nüthem-Schleckheim	20	83	:	171	5	:	35

Bilanzen der 2. Mannschaft – frei nach Wilhelm Fusch

Ach was muss man oft von bösen,
Menschen hören oder lesen.
Wie zum Beispiel hier von diesen,
welche nicht Max und Moritz hießen.
Die anstatt durch weise Lehren,
sich zum Guten zu bekehren,
oftmals noch darüber lachten
und sich über die Bilanzen der anderen lustig machten.
Aber wehe, wehe, wehe,
wenn ich auf das Ende sehe.

<i>Bilanzen Hin- u. Rückserie</i>	<i>Gesamt</i>		<i>Oben</i>		<i>Mitte</i>		<i>Unten</i>	
Dohmen, Helmut (der Schwere)	21	18	21	18				
Doganay, Ali (der Seltene)	3	9	3	9				
Harmann, Stefan (der Schlanke)	11	25	7	17	4	8		
Hörnig, Thomas (der Kämpfer)	15	13			15	13		
Wetten, Helmut (der Leichte)	15	17	0	2	9	12	6	3
Wappler, Manni (der Tolle)	15	13			1	5	14	8
	15	10			0	1	15	9
Ersatz:								
Krosta, Holger	5	2					5	2
Hörnig, Adolf	4	0					4	0
Laudon, Dieter	2	5			0	1	2	4
Winkler, Roland	1	2					1	2
Hofmann, Markus	0	2					0	2
Doppel	28	36						

**Aufstellung 2.Mannschaft
2004/2005**

1. Patrick Gerardy
2. Andreas Palm
3. Helmut Dohmen (MF)
4. Ali Doganay
5. Stefan Harmann
6. Thomas Hörnig
7. Helmut Wetten
8. Manni Wappler

PROFI-Qualität + 2 Jahre GARANTIE
schnell + preiswert

Motor- schaden?

02 41-93 87 00

ERASMUS + WILLMS

MOTORENTECHNIK

Kaubendenstraße 16 · 52078 Aachen
www.austauschmotoren.de

3. Mannschaft - Kreisliga

Wir haben die neue Klasse gehalten und dies, trotz so mancher Widrigkeiten. Das war nicht unbedingt zu erwarten. Wir hatten es uns aber auch teilweise selbst schwer gemacht. Einerseits wurden Spiele, die eigentlich schon gewonnen schienen, noch verloren, andererseits wurde gepunktet, wo niemand es vorher erwartet hatte und dies war letztendlich ausschlaggebend für den verdienten Klassenerhalt.

Wesentlich, und dies soll im Nachhinein nicht unerwähnt bleiben, war auch der schon unglaubliche Einsatz unseres quasi als Tischtennisinstitution bekannten Sportkameraden Werner E., der trotz nicht unerheblicher gesundheitlicher Probleme mit einem ungeheuren Willen und Engagement zu Werke ging, der alle Achtung abverlangt.

Ansonsten hat uns die ein oder andere Randerscheinung vom manchmal tristen Punktspiel-Alltag abgelenkt und dies war auch gut so.

In Aussicht auf die kommende Spielsaison hoffen wir, neuerdings überwiegend montags, uns in der Klasse festigen und halten zu können.

Dies, so Gott will, mit im Wesentlichen unverändertem Spielerkader.

Wie auch bereits im letzten Jahr bleiben wir unserem Motto treu und freuen uns wieder auf eine hoffentlich unverkrampte fitnessfördernde harmonische und mit viel Spaß verlaufende und letztendlich die Klasse haltende neue Spielrunde.

Abschlusstabelle:

1.	Alemannia Aachen 2	18	160:78	16-2-0	34:2
2.	DJK Westwacht Weiden 1	18	142:96	12-2-4	26:10
3.	TV Höfen 1	18	139:104	12-1-5	25:11
4.	DJK Frankenberg 1	18	145:114	10-3-5	23:13
5.	Polizei SV Aachen 2	18	133:126	9-2-7	20:16
6.	SV Breinig 3	18	128:132	6-5-7	17:19
7.	TTC Walhorn 1	18	119:138	6-2-10	14:22
8.	Borussia Brand 3	18	96:151	3-3-12	9:27
9.	DJK Fortuna Aachen	18	86:151	3-1-14	7:29
10.	DJK Münsterbusch	18	92:150	2-1-15	5:31

Bilanzen	Gesamt		Oben		Mitte		Unten	
Krosta, Holger	14	: 19	14	: 19				
Einmal, Werner	8	: 23	8	: 23				
Laudon, Dieter	11	: 19	0	: 3	11	: 16		
Hofmann, Markus	11	: 18			11	: 18		
Hörnig, Adolf	9	: 17	0	: 2	0	: 2	9	: 13
Winkler, Roland	11	: 13			1	: 2	10	: 11
Peters, Hans-Rainer	2	: 2					2	: 2
Ersatz:								
Wentzler, Marc	0	: 2					0	: 2
Schröder, Axel	0	: 1					0	: 1
Czarnojan, Wolfram	0	: 1					0	: 1
Kreus, Bernd	1	: 2					1	: 2
Henkelmann, Oliver	0	: 1					0	: 1
Doppel	27	: 33						

Aufstellung 3. Mannschaft 2004/2005

1. Dieter Weissenfeld
2. Holger Krosta
3. Markus Hofmann
4. Werner Einmal
5. Dieter Laudon (MF)
6. Adolf Hörnig
7. Roland Winkler
8. Hans Rainer Peters

Bild am Sonntag

Sport

Borussia III

Glück oder Können? Letztendlich aber ein verdienter Klassenerhalt!

Vor der Saison war den Halbdistanz- Spielern der III. Mannschaft klar, dass man von Anfang an gegen den Abstieg spielt. Bereitete man sich nach der Hinserie auf einem Nichtabstiegsplatz auf die Rückrunde vor, so wurde man nach dem verlorenen Spiel gegen den Tabellenletzten auf den Boden der Realität zurückgeholt.

Die Mannschaft holte nur einen Punkt in vier Spielen gegen die jetzigen Absteiger, eigentlich zu wenig, um die Klasse zu halten, doch man ist mit einem blauen Auge davongekommen.

Die Spieleranalyse im Einzelnen:

Holger K.: Viel zu lieb für diesen Sport. Beispiel: Er ist wohl der einzige Spieler in der Kreisliga, der seine Entschuldigung bei einem Kanten- oder Netzball ernst und ehrlich meint.

In seinem Gesicht sieht man kein breites Grinsen od. offensichtliche Schadenfreude über den Punktgewinn. **Das muss sich ändern!!!**

Werner E.: Ein Spieler der „alten“ Generation und Klasse, Kämpfer bis zum Umfallen. Fehler? Dürfen nicht sein, und deswegen könnten bei ihm angestaute Aggressionen schlagartig frei werden. Glück für seine Gegner, denn nicht alle verstehen den Aachener Dialekt!

Dieter L.: Optimist, was ist das? Mannschaftsbeauftragter, trainingsg..., reiner Kopfspieler, der bei Meisterschaftsspielen oft zum Nervenbündel mutiert. Beispiele gefällig?

Spiel in Breinig: 5. Satz, hohe Führung für L., T. holt auf, Punkt um Punkt, L. wird nervös, gibt er sich auf? Nein! Kopf und Hand sind aber nicht mehr im Einklang, Pech kommt hinzu, T. gewinnt Oberwasser! Aber warum? fragt sich der Leser. Wusste L., dass er mit seinem Sieg drei Spieltage vor Schluss den Klassenerhalt gesichert hätte? Keiner weiß es, aber L's Begleitkommentare im letzten Satz sind erwähnenswert:

Schupffehler links neben die Platte: ja, ja, ja Dieter, die Länge stimmt, nur die Breite nicht.

Vorhandpunkt für T.: Pass auf, die kann`r, die kann`r, ja, die kann`r.

Kantenball T.: Das ist Pech, ich geb ja alles, aber da machste nichts.

Schöner Ballwechsel, Punkt für T.: Spielstandbedingt, da traut er sich, wenn es einmal läuft, dann läuft es. Du spielst gut Dieter, du brauchst dir nichts vorzuwerfen. usw.

Übrigens, neue Regel für die nächste Saison: Redeverbot für Akademiker in näheren Umkreis von Spieltischen.

Markus H.: Der Youngster, der zu explosionsartigen Leistungssteigerungen neigt, aber manchmal die Entscheidung zu schnell sucht und das Siegen

vergisst. Sein Paradeschlag ist der Passierball, eine Variante, seitlich am Gegner vorbeizuspielen und den Kontrahenten zum Zuschauen zu zwingen. Bei Markus H. ist wohl noch das größte Potential vorhanden, und die Mannschaft hofft, dass er in den nächsten Jahren noch einen Sprung nach vorne macht.

Adolf H.: Senior, Kaderleiter, Schwarze Sau.... Obwohl der Senior ja nun in seiner Reichweite etwas eingeschränkt ist, muss man zugeben, dass man selber glücklich wäre in diesem Alter noch so einen Vorhandschlag auf Überschallgeschwindigkeit beschleunigen zu können. Nur sein Grundlinienspiel lässt manchmal etwas zu wünschen übrig. Entfernt er sich doch liebend gerne nach jedem Schlag etwas weiter von der Platte bis er eben Schwierigkeiten hat, die Oberkante des Netzes zu erblicken. Er arbeitet dran!

Roland W.: Rückhand „brutalo“, Vorhand „skandalo“ In dieser Klasse reicht es wohl nicht aus, wenn man nur einen Schlag beherrscht und somit leicht auszumachen ist. Er schaffte es, zwei Spiele zu verlieren, die für seine Gegner von großer Bedeutung waren: es waren ihre ersten Siege in dieser Klasse! Herzlichen Glückwunsch!



ALGARVE

- Frings -

Deutsche und Portugiesische Küche
Fischspezialitäten vom Grill

Trierer Str. 617
52078 Aachen
Tel. 0241-522818



4. Mannschaft – 2. Kreisklasse

Mit leicht veränderter Aufstellung zur Vorsaison ging unsere 4. Mannschaft in der 2. Kreisklasse an den Start und konnte die Prognose des in die dritte Mannschaft „abgewanderten“ Mannschaftsführers Roland Winkler voll bestätigen, der in seinem Vorjahresbericht die Hoffnung geäußert hatte, dass die Mannschaft wohl nicht in akute Abstiegsgefahr geraten sollte. Tatsächlich erreichten wir die gleiche Punktzahl wie im Vorjahr (20:16), wobei dies nicht zur Wiederholung des guten dritten Tabellenplatzes reichte, aber Platz 5 in der diesjährigen Endabrechnung war schließlich auch nicht schlecht.

Anders als im Vorjahr gab es diesmal in unserer Klasse keine überragende Mannschaft. Alle Mannschaften wären von uns in Bestbesetzung und Bestform zu schlagen gewesen. Aber natürlich ist dies alles nur graue Theorie, da wir wegen anderweitiger Verpflichtungen oder Veranstaltungen selten die Bestbesetzung hinbekommen haben, und die Bestform auch nur selten und dann nur in Ansätzen bei dem einen oder dem anderen zu erkennen war. Aber was soll's, das Saisonziel wurde schließlich souverän erreicht, und alle hatten das Gefühl, dass wir in dieser Klasse sehr gut aufgehoben waren und auch weiterhin sind.

Das gleiche Punkteverhältnis wie im Vorjahr lässt darauf schließen, dass unsere neu in die Mannschaft integrierten Spieler wohl in etwa die gleiche Spielstärke gehabt haben müssen, wie die Spieler, die wir an andere Mannschaften abgeben mussten. In der Tat kann man feststellen, dass unser neues Spitzenbrett Marc Wentzler ähnlich souverän abgeschnitten hat wie Roland Winkler im Jahr zuvor. Unser Neuzugang Oliver Henkelmann konnte nach einigen Eingewöhnungsschwierigkeiten schließlich gleich gute Ergebnisse aufweisen wie die beiden an die 5. Mannschaft abgegebenen Spieler Rudi Grabbe und Stefan Kreuz, die im übrigen immer sehr starke Leistungen gezeigt haben, wenn sie bei uns einspringen mussten. Hierfür nochmals herzlichen Dank.

Bei den bewährten Routiniers Axel, Horst, Wolfram und Robert waren zwar gewisse Leistungsschwankungen, aber kein direkter Leistungsabfall feststellbar. Erstaunlich, wenn man bedenkt, dass die Vier in nicht allzu weiter Ferne eine Ü60-Mannschaft stellen könnten. Bernd hingegen, der inzwischen zwar auch schon zu den Routiniers zu rechnen ist, hat sich bei seiner Spielweise immer noch den jugendlichen Leichtsinn bewahrt. Zu welchen Leistungen wird er in der Zukunft erst fähig sein, wenn er es schaffen sollte, zur richtigen Zeit den richtigen Ball zu spielen?

Abschluss und Höhepunkt der Saison war unsere Mannschaftstour, die uns wieder einmal in die für solche Zwecke bestens geeignete Stadt Köln

führte. Wir schafften es immerhin, an diesem Wochenende eine komplette 6-er Mannschaft an den Start zu bringen, was uns bei den Meisterschaftsspielen eher selten gelang. Ein ausführlicher Bericht hierüber wird von unserem neuen Mannschaftsführer Oliver verfasst. Nur soviel an dieser Stelle: diese Tour war wieder ein voller Erfolg und hat die Mannschaft weiter zusammenwachsen lassen.

Womit wir schon beim Ausblick auf die neue Saison wären. Erfreulicherweise kann die Mannschaft in unveränderter Zusammensetzung auch das nächste Spieljahr bestreiten. Das lässt uns hoffen, dass wir in der 2. Kreisklasse wieder eine gute Rolle spielen werden. Sollte der neue Spielplan es so gut mit uns meinen, dass an unseren Spieltagen Überschneidungen mit anderen wichtigen Veranstaltungen vermieden werden können, dann ist ein Eingreifen in den Kampf um einen Spitzenplatz gar nicht so unrealistisch.

Die Statistik soll natürlich am Ende auch noch zu ihrem Recht kommen; daher nachstehend die Abschlusstabelle und die Bilanzen der Spieler. Dem Zahlenwerk kann man entnehmen, dass:

- Marc trotz nicht überzeugender Rückrunde unser bester Mann war
- Axel an den Spitzenbrettern durchaus seinen Mann stehen kann
- Horst ein besonders begabter Mittelbrettspieler ist
- Wolfram offensichtlich überall einsatzfähig ist
- Bernd seine Tauglichkeit als Spitzenspieler noch nachweisen muss
- Robert an den unteren Brettern eigentlich nicht eingesetzt werden dürfte
- und Oliver sich allmählich den Anforderungen der Klasse gewachsen zeigt

Wir werden sehen, ob diese Einschätzungen sich im anstehenden Spieljahr bewahrheiten werden.

Abschlusstabelle:

1.	TTC Stolberg Vicht 4	18	156 : 76	15 - 2 - 1	32 : 4
2.	DJK Frankenberg 2 I	18	141 : 90	14 - 0 - 4	28 : 8
3.	Polizei SV Aachen 3	18	148 : 101	13 - 2 - 3	28 : 8
4.	Burtscheider TV 3 II	18	140 : 81	13 - 0 - 5	26 : 10
5.	Borussia Brand 4	18	125 : 114	9 - 2 - 7	20 : 16
6.	Aachener Turnerbund 1	18	122 : 125	6 - 3 - 9	15 : 21
7.	SV Breinig 5	18	98 : 132	6 - 1 - 11	13 : 23
8.	SV Sportfreunde Höm 3	18	96 : 145	4 - 2 - 12	10 : 26
9.	ASV Schwarz Rot Aachen 1	18	82 : 151	2 - 1 - 15	5 : 31
10.	TTC Walhorn 2	18	64 : 157	1 - 1 - 16	3 : 33

Bilanzen Hin- u. Rückrunde	Gesamt		Oben		Mitte		Unten	
Wentzler, Marc	19	11	19	11				
Schröder, Axel	11	13	11	13				
Schumacher, Horst	12	9	1	7	11	2		
Czarnojan, Wolfram	14	7	3	1	11	6		
Kreus, Bernd	16	9	0	2	11	5	5	2
Franke, Robert	8	7	2	0	3	1	3	6
Henkelmann, Oliver	10	14	0	2	3	2	7	10



Brunch

jeden Sonntag von 11-14.30 Uhr

Erweitertes exquisites Frühstücksbuffet mit verschiedenen Vorspeisen, zwei warmen Gerichten & etwas "Süßem" hinterher! Preis pro Person: € 22 inkl. Kaffee und Säfte.

Adenauerallee 209, D-52066 Aachen
Fon +49 (0) 241 / 60 83 60 | Fax +49 (0) 241 / 60 83 65 55
Email: info@art-hotel-aachen.de
Internet: www.art-hotel-aachen.de

Aufstellung 4. Mannschaft 2004/2005
1. Marc Wentzler
2. Axel Schröder
3. Bernd Kreuz
4. Wolfram Czarnojan
5. Horst Schumacher
6. Robert Franke
7. Oliver Henkelmann (MF)

Tourbericht der 4. Mannschaft

Am 17.04. machte sich die 4. Mannschaft morgens in der Besetzung Marc W., Horst S., Axel S., Bernd K., Robert F. und Oliver H. auf die Reise in die Domstadt Köln, um die Saison standesgemäß ausklingen zu lassen. Wie sich bereits auf der Hinfahrt herausstellte, sollte dies zum einen eine gut durchorganisierte (Dank an den Supervisor Horst S.) und auch anstrengende Wochenendreise werden. Nach kurzem Check-In und einem kurzfristigen Nachholen eines Frühstücks ging es dann zum Touri-Zentrum der Stadt Köln, wo uns mit Dr. Ute P. eine orts- und vor allem brauhauskundige Stadtführerin für die anschließende Brauhaus-Tour bei Seite gestellt wurde. Hier zeigte sich wieder mal, wie die äußerliche Erscheinung bei entsprechend steigendem Blutalkoholspiegel mit der Zeit eine Meinungsänderung hervorrufen kann. So gesehen fiel der Abschied am späten Nachmittag (und nach dem x-ten Brauhaus) entsprechend schwerer als anfangs von dem einen oder anderen Mannschaftsmitglied befürchtet.... Der Tag klang mit einem ausgiebigen Besuch im Kult-Restaurant Macca-Ronni und einer weiteren "Alter Markt"-Tour aus, wobei sich hier durchaus Unterschiede in der Unterhaltung des anderen Geschlechtes bemerkbar machten. Es soll Mannschaftsteile gegeben haben, deren Erläuterungen unseres saisonalen Highlights (Unentschieden in ersatzgeschwächter Formation gegen den unangefochtenen Tabellenführer Vicht) für große Aufmerksamkeit bei der weiblichen Zuhörerschaft gesorgt haben, während andere Teile diesen Abend lieber mit einer ausgiebigen Tanzeinlage im Wiener Steffi beendeten. Der Sonntag sollte dann zum Ausklang noch ein paar Höhepunkte parat haben: Besuch einer Ausstellung zum Thema "WM 2006 in Deutschland" und zum Abschluß der traditionelle "Abschuß" im Lommerzheim, damit fand eine nette Tour mit einer guten Truppe ein dementsprechendes Ende....



**HOTEL-RESTAURANT
HAUSPRESS**

Inh. Heinz Fleblich
52078 Aachen-Brand, Trierer Str. 842-844
Telefon: (0241) 92 80 20, Fax: (0241) 92 80 211

Wir sind spezialisiert
Auf alle Feierlichkeiten wie Verlobungen,
Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen und
Betriebsfeiern, sowie Seminare und
Tagungen und verfügen über Räumlichkeiten
Verschiedener Größenordnungen.

Hotelzimmer mit
Dusche/Bad, WC, Selbstwähltelefon und TV.

Trierer Straße 492 - 52078 Aachen
Telefon (02 41) 52 00 01/2

REIFEN SCHIROUFT



- Reifen
- Felgen
- Alu-Räder
- Achsen
- Autoreparaturen
- Zubehör
- Stoßdämpfer
- Accessoires
- TÜV-Vorführungen
- Kfz-Meisterbetrieb



DIE WINTER EXPERTEN

5. Mannschaft - 3. Kreisklasse

Die Saison 2003/2004 war eine gute für die 5. Mannschaft, bekannt auch als das Sahnehäubchen der Abteilung. Wir haben in allen Spielen fast immer komplett gespielt- bis auf Heinz-Willi, der verletzungsbedingt einige Zeit pausieren musste. Allerdings waren wir gegen Vossenack nicht komplett- aber Vossenack ist ein merkwürdiger Name -wer heißt schon so?

Ansonsten war die Saison von Kampf, Eleganz und Ballgefühl - letzteres schon mal beim Gegner - geprägt. Unsere Mannschaft setzte sich aus den exzellenten Spielern zusammen wie Stefan Ewert, der Kluge aus Würselen; Stefan Kreuz, der Jugendliche aus Brand; Rudi, der Gewitzte aus Aachen; Ernst, der Spendable aus Brand; Heinz-Willi, der Starke aus Eilendorf; Walter, der Weise aus Aachen und Wolfgang, der Zweitälteste aus Friesenrat.

Es war eine lustige und harmonische Truppe, wenn es die Gegner zuließen- Mützenich war eine Ausnahme, meinte Stefan Ewert.

Jedenfalls war ein Höhepunkt der Saison ein Besuch beim Bundesligaspiel Schalke gegen Wolfsburg. Stefan Ewert war es zur Verblüffung aller gelungen, Karten für dieses Spiel zu bekommen. Wie, das ist allen ein Rätsel- deshalb: Stefan; der Kluge!

Es war zwar kalt auf Schalke aber auch ein besonderes Erlebnis. Stefan sei Dank.

Ein gemütliches Essen in unserem Vereinslokal sorgte für einen guten Ausklang der Saison. Wir sind wieder nicht abgestiegen aber auch nicht aufgestiegen.

Dennoch blieb uns der Triumph - wie fast jedes Jahr- Raspo Brand vernichtend geschlagen zu haben und damit in Brand die Lufthoheit im Tischtennis behalten zu haben.

Für die nächste Saison haben wir uns viel vorgenommen- vielmehr als letzte Saison. Und da wurden wir Achter.

Wolfgang Hecht

Abschlusstabelle:

1.	Post SV Telekom Aachen 1	18	138 : 56	32 : 4
2.	DJK Westwart Weiden 4	18	124 : 89	28 : 8
3.	TuS Mützenich 1	18	127 : 82	27 : 9
4.	DJK Laurensberg 2	18	124 : 93	23 : 13
5.	DJK Arminia Eilendorf 2	18	118 : 96	20 : 16
6.	TTC Justiz Aachen 2	18	113 : 95	19 : 17
7.	FC Germania Vossenack 2	18	90 : 113	13 : 23
8.	SUS Borussia Brand 5	18	80 : 116	11 : 25
9.	DJK Raspo Brand 5	18	48 : 133	5 : 31
10.	Haarener TV 2	18	53 : 142	2 : 34

Bilanzen Hin- u. Rückrunde	Gesamt	PLZ. 1	PLZ. 2	PLZ. 3	PLZ. 4
Hecht, Wolfgang	19 : 7	6 : 4	8 : 2	5 : 1	
Kreus, Stefan	9 : 23	3 : 11	4 : 10	1 : 1	1 : 1
Grabbe, Rudi	21 : 16	7 : 6	3 : 6	6 : 2	5 : 2
Aretz, Heinz-Willi	8 : 10	0 : 3		5 : 3	3 : 4
Ewert, Stefan	13 : 11	1 : 1	2 : 2	5 : 5	5 : 3
Hilgers, Ernst	2 : 7			1 : 4	1 : 3
Quadflieg, Walter	0 : 2			0 : 1	0 : 1
Doppel	5 : 25				

Aufstellung 5. Mannschaft 2004/2005

1. Wolfgang Hecht
2. Rudi Grabbe (MF)
3. Stefan Ewert
4. Heinz-Willi Aretz
5. Stefan Kreuz
6. Ernst Hilgers

Bericht der Jugendabteilung

In der Saison 2003 / 2004 nahmen 2 Schülermannschaften und eine Schülerinnenmannschaft am Spielbetrieb teil.

Die erste Schülermannschaft belegte den sechsten Platz und die zweite Schülermannschaft den neunten Platz. Hierzu muss man natürlich erwähnen, dass es sich dabei um eine Gruppe mit insgesamt 10 Mannschaften gehandelt hat, die von Januar 2004 bis Juni 2004 insgesamt 18 Meisterschaftsspiele je Mannschaft ausgetragen haben.

In der zweiten Schülermannschaft haben wir insgesamt 10 Schüler eingesetzt. Hier ging es uns hauptsächlich darum, dass auch die jüngeren Spieler im Meisterschaftsbetrieb Erfahrungen sammeln konnten, was sich hoffentlich langfristig auszahlen wird.

Die erste Schülermannschaft spielte die komplette Serie bis auf wenige Ausnahmen komplett durch.

Bei den Schülerinnen konnten wir leider nur eine Zweiermannschaft melden, die dann auch noch bei den Mädchen starten musste.

In der neuen Saison werden wir wieder mit 2 Schülermannschaften starten und ich hoffe mit großem Erfolg, da wir in Zukunft die Heimspiele am Montag austragen werden und somit den Mittwoch als reinen Trainingstag zur Verfügung haben.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei den Eltern, die das ein oder andere Mal eingesprungen sind zum Fahren der Kinder und bei Oliver, Markus und Michael, die auch schon mal das Training und die Betreuung übernommen haben.

Jugendwart
Bernd Kreuz

Borussensplitter – Alles nur Randerscheinungen?!

Eine neue Spielergattung ist geboren. Neben den bewährten Präsenzspielern gibt es jetzt auch vermehrt so genannte Sternchen-Spieler. Als typische Beispiele gemäß Vorstandsbenachrichtigung gelten Andy P., Ali D. und Ernst H.. Letzterer erschien ob dieser Einstufung etwas irritiert.

Neue Saison, neue Namen.

Einige Abteilungsmitglieder rätseln immer noch über die Identität des neuen Abwehrspielers Wilfried Werner (an dieser Stelle wird ausnahmsweise auf den namentlichen Personenschutz verzichtet). Endlich, „großer Sport“ erwartet uns jetzt auch im Rahmen der Verbandsspiele unserer 1. Mannschaft, Hanno D. sei Dank.

Duplizität der Ereignisse:

Sowohl die 2. als auch die 3. Mannschaft waren auf die sportliche Fairness der Tischtennismannschaften der Alemania in Punkto Klassenerhalt angewiesen. Roland W. kann sicherlich ein Lied vom Beulendoktor singen, dessen Besuch ihm mehrfach intensiv nahe gelegt worden ist. Übrigens Kaderleiter Adolf H. absolvierte in den Osterferien heimlich ein Sondertraining in der Gallwitz-Kaserne. Vorab darauf hinzuweisen ist, dass mehrere Altborussen im Rahmen ihrer Tätigkeit in einem Stolberger Vorortclub wieder an den Ort großer Erfolge und schöner Erinnerungen zurückkehren werden. Insider rätseln noch, ob mit Hut und Kniestrümpfen.

Einmalig und erstmalig fand in diesem Jahr ein Kadertraining am Rosenmontag statt! Dazu Stimmen einiger Beteiligten: Stefan H. begeistert: „Da sim mer dabei, dat is primal!“ Adolf H. bedenklich: „Trotz meiner Hallengewalt wird die Stadt ein Vorhängeschloss an die Hallentür anbringen.“ Axel S. „Ich glaub, da ist ein Spiel am Tivoli.“

Auch ein Novum:

Hallenletzter Horst S. konnte mangels fehlender Schlüsselgewalt nach Spielende nicht vorschriftsmäßig das Licht löschen und die Tür verschließen.

In seiner Not nahm er trotz später Stunde mehrere Sportkameraden diesbezüglich in die Pflicht. Interne Kreise wollen wissen, dass die von ihm Angerufenen schon im Bett waren.

Kaderleiter Adolf H. schlief schon, Abteilungsvorstandsvorsitzender Michael T. schlief noch nicht. Beide fühlten sich jedoch erheblich gestört.

Noch ein Novum:

Erstmals wurde eine Abteilungsversammlung in einem Wintergarten im Schatten eines großen Baumes abgehalten. Versammlungsleiter Robert F. sprach auf Abfrage von einem Aufbruch zu neuen Ufern.

Beobachtet und aufgezeichnet von Dieter L.



Rangliste und Einzelbilanzen in der Spielserie 2003/2004

Rang	Name	Mannsch.	Punkte		Toleranz	Bilanz			
			von	bis					
1	Niessen	I	2582	2869	2295	VLO	31	:	13
2	Höller	I	1853	2059	1647	VLO	6	:	14 VLM 19 : 2
3	Thomas	I	1400	1556	1245	VLO	4	:	18 VLU 16 : 2
4	Werner	I	1344	1493	1194	VLM	22	:	18
5	Felder	I	907	1008	807	VLU	13	:	12
6	Moll	I	901	1001	801	VLU	16	:	15
7	Dohmen	II	439	488	390	VLU	0	:	1* BKO 21 : 18
8	Hörnig T.	II	291	324	259	BKM	15	:	13
9	Wetten	II	242	269	215	BKO	0	:	2 BKM 9 : 12 BKU 6 : 3
10	Krosta	III	226	251	201	KLO	14	:	19 BKU 5 : 2
11	Wappler	II	226	251	201	BKM	1	:	5 BKU 14 : 8
12	Harmann	II	222	246	197	BKO	7	:	17 BKM 4 : 8
13	Doganay	II	204	227	181	BKO	3	:	9
14	Einmal	III	128	142	113	KLO	8	:	23 BKU 0 : 1*
15	Laudon	III	126	140	112	KLO	0	:	3 KLM 11 : 16 BKM 0 : 1 BKU 2 : 4
16	Hofmann	III	125	139	111	KLM	11	:	18 BKU 0 : 2*
17	Hörnig A.	III	121	135	108	KLO	0	:	2 KLM 0 : 2 KLU 9 : 13 BKU 4 : 0
18	Winkler	III	117	130	104	KLM	1	:	2 KLU 10 : 11 BKU 1 : 2
19	Wentzler	IV	90	99	80	KLM	0	:	2* 2KO 19 : 11
20	Czarnojan	IV	69	76	61	KLU	0	:	1* 2KO 3 : 1 2KM 11 : 6
21	Schröder	IV	65	72	58	KLU	0	:	1* 2KO 11 : 13
22	Kreus B.	IV	64	72	57	KLU	1	:	2 2KO 0 : 2 2KM 11 : 5 2KU 5 : 2
23	Schumacher	IV	64	71	57	2KO	1	:	7 2KM 11 : 2
24	Hecht	V	51	57	45	3KO	14	:	6 3KM 5 : 1
25	Franke	IV	45	50	40	2KO	2	:	0 2KM 3 : 1 2KU 3 : 6
26	Grabbe	V	41	45	36	2KM	1	:	0 2KU 5 : 1 3KO 10 : 12 3KM 11 : 4
27	Henkelmann	IV	33	37	29	KLU	0	:	1* 2KO 0 : 2 2KM 3 : 2 2KU 7 : 11
28	Ewert	V	31	34	27	2KU	0	:	1* 3KO 3 : 3 3KM 10 : 8
29	Aretz	V	24	27	22	2KU	0	:	1* 3KO 0 : 3 3KM 8 : 7
30	Kreus S.	V	20	22	18	2KM	1	:	2 2KU 0 : 2 3KO 7 : 21 3KM : 2
31	Hilgers	V	11	12	10	2KU	0	:	5* 3KM 2 : 7

Steckbrief

Name : Wolfram Czarnojan

Geburtsdatum / Geburtsort : 07.01.1938 / Ostpreußen

Familienstand : verheiratet

Name und Alter der Kinder : eine Tochter,
zwei Söhne, neun Enkel

Beruf : Physik – Ing. / seit Oktober 2001 Rentner

Hobby : Seit 20 Jahren als Presbyter in Leitungsgremien der ev. Kirche in Aachen tätig.



Lieblingssessen / Lieblingsgetränk : Italienische Küche – Rotwein

Seit wann Mitglied bei der Borussia? Saison 1972/73

Seit wann aktiv beim Tischtennis? 1961

Lieblingssportart : außer TT, Surfen + Segeln

Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen?
TT-Sparte im Betriebssport bei Philips

Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis:
Stadtmeister in Würselen 1971, Sieger im Kreisliga-Ranglistenturnier Rur-Wurm 1972

Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten?
Wenn das Spiel mit dem kleinen Bällchen zu ernst genommen wird.

Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß?
Tischtennis ist ganzjährig zu betreiben, erfordert gutes Reaktionsvermögen, eine gewisse Schlitzohrigkeit, eine gute Kondition und befriedigt den Spieltrieb. Für mich ist es besonders erfreulich, dass ich diesem Spaß noch immer frönen kann.

Welche sportlichen Ziele hast Du in der Zukunft?
So lange ich aktiv bin, möchte ich für meine Mannschaft einigermaßen erfolgreich sein.

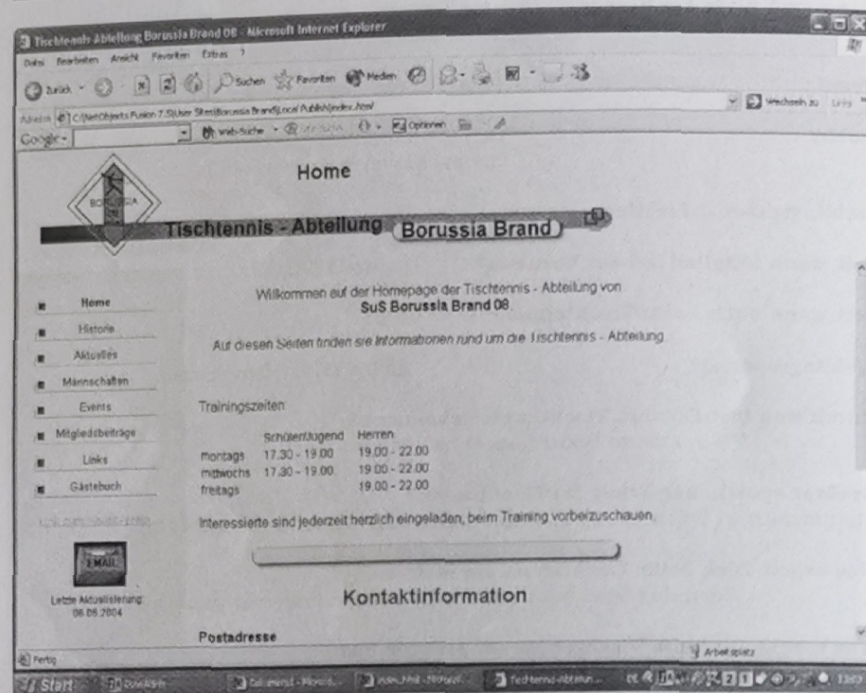
Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft?
Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der letzten Saison gibt es die berechtigte Hoffnung auf einen Aufstiegsplatz.

Was ist für Dich das wichtigste im Leben? Ich bin dankbar dafür, dass ich am Ende des zweiten Weltkrieges mit meiner Familie überlebt hatte und darf nun auf über 60 Jahre Frieden in meinem Lebensraum dieser Erde zurückblicken. Diese Erfahrung möchte ich allen Menschen für die Zukunft wünschen. Dass ich bei diesen Wünschen besonders an meine große Familie denke versteht sich von selbst.

Verschiedenes

Unser diesjähriger Skat-/ Schwarze-Sau-Abend findet wie gewohnt in der Woche vor Weihnachten statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Wir besitzen eine neue Homepage unter folgender Adresse
www.borussia-brand-tt.de



Der Abteilungsvorstand wünscht allen Mitgliedern der Borussia eine gesunde und erfolgreiche Saison 2004/2005.



KAROSSERIE - UND LACKIERBETRIEB
SCHUMACHER

Karosserie-Reparatur
ung Leih
euglackie
hsenver

**DER
LACK
MEISTER**

asiri
Besch
Reparatu
ung Leihwagen Schad
Fahrzeuglackierung Industriel
Achsenvermessung Beschrift
nderlackierungen Karosserie-Reparature
Lepp-Service Autoverglasung Leihwagen Sch
is-Kalkulation per EDV Fahrzeuglackierung Indust
elackierungen Elektronische Achsenvermessung Bes

Auf der Ell 14 - 52078 AC-Brand

Tel.: 02 41/52 20 55

www.lackmeister.de